

Schwarzwald WASSER

LABOR

Wasser- und Umweltanalytik



NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020

SchwarzwaldWASSER  
Labor GmbH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	4
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	6
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>8</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert	14
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>16</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>18</b>
Ansprechpartner	18
Impressum	18

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir, die SchwarzwaldWASSER Labor GmbH, sind ein von der DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiertes Umweltlabor. Wir verfügen über ein modernes und leistungsfähiges Labor mit Zertifizierung der Probennahme, Zulassung als sachverständige Stelle in der Wasserwirtschaft, Notifizierung im Bereich Trinkwasseranalyse, für Boden- und Altlastenuntersuchungen sowie zur Innenraumanalyse.

Als Partner von vielen kommunalen Wasserversorgern, Thermen und Bädern, Hotels, Immobiliengesellschaften und der Industrie beraten und analysieren wir auf allen Gebieten der modernen Umweltanalytik. Unsere rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) betreuen über 1.000 Kunden überwiegend in Baden-Württemberg und sorgen täglich für den Schutz der Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im Umgang u.a. mit der wichtigen Ressource Wasser.

Das SchwarzwaldWASSER Labor GmbH ist aus der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. hervorgegangen. In dieser haben sich rund 60 Kommunen zusammengeschlossen, um die Eigenständigkeit und Qualität der Wasserversorgung als Kernaufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Unsere Geschäftsfelder:

- Trinkwasseruntersuchungen (chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen)
- Untersuchung von Grundwasser und Oberflächenwasser
- Untersuchung von Abwasser
- Untersuchung von Badegewässer/Schwimm- und Badebeckenwasser
- Hygieneuntersuchungen von Lüftungsanlagen
- Untersuchung von Verdunstungskälteanlagen
- Klärschlamm/Abfall/Deponieüberwachung
- Innenraumanalysen (Material- und Luftproben – Schimmelpilze und organische Parameter)
- Schimmelspürhund
- Boden und Altlasten
- Lebensmittelhygiene (Abklatschproben/Produktionswasser)
- Lebensmitteluntersuchungen (Inhaltsstoffe)

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 24.01.2020

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: „Naturpark-Schule“ in Oberharmersbach

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell       Materiell       Personell

#### Umfang der Förderung:

In Summe haben die drei bis fünf beteiligten Mitarbeiter/-innen rund 60 Stunden für das Projekt Naturparkschule Oberharmersbach gearbeitet. Zudem rund fünf Stunden für Gespräche und eine erste Konzeptionierung eines gemeinsamen Projektes „Sensibilisierung für Wasser“ im Rahmen von "Südwestmetall macht Bildung" Haus der kleinen Forscher/Familie und Frühförderung/MINT in Kooperation mit der BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH/Karlsruhe.

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 10 – Anti-Korruption: „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als akkreditiertes Labor sind wir nach der ISO/IEC 17025 in höchstem Maße zur Unparteilichkeit verpflichtet. Der Fortbestand unseres Labors und unserer Arbeitsplätze hängt von der strengsten Objektivität unserer Analyseergebnisse ab. Um Objektivität sicherzustellen, müssen wir Interessenskonflikte verhindern. Nur so können die Labortätigkeiten unparteilich ausgeführt werden. Dabei stehen wir vor besonderen Herausforderungen, da wir uns als Auftragslabor in einem Spannungsfeld vielfältiger Geschäftsbeziehungen und Abhängigkeiten befinden. Wir haben daher als ein Schwerpunktt Thema den Bereich Anti-Korruption gewählt, um unsere Maßnahmen zur Gewährleistung der Unparteilichkeit unseres Labors zu erweitern.

Wir sind ein mittelständiges, regionales Labor in kommunaler Trägerschaft und haben deshalb einen starken Bezug zu der Region, in der wir tätig sind. Wir profitieren von deren Arbeitskräften und Infrastruktur und übernehmen deshalb gerne Verantwortung für unsere Region, damit sich diese weiterhin mit uns gemeinsam positiv entwickelt.

## Leitsatz 10 – Anti-Korruption

### ZIELSETZUNG

Als akkreditiertes Labor sind wir nach der ISO/IEC 17025 in höchstem Maße zur Unparteilichkeit verpflichtet. Der Fortbestand unseres Labors und unserer Arbeitsplätze hängt von der strengsten Objektivität unserer Analyseergebnisse ab. Deshalb ist es uns wichtig umfassend Risiken zu betrachten und zu analysieren, die unsere Objektivität bspw. durch Korruption gefährden.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Risikoanalyse möglicher Schwachstellen bei der Einbeziehung externer Mitarbeitenden/Probenehmenden im Untersuchungsprozess. Definition von Kriterien, die auf strenge Unparteilichkeit schließen lassen.
- Vertragliche Regelungen mit den Arbeitgebern dieser Mitarbeitenden/Probenehmenden sowie den Mitarbeitenden/Probenehmenden, die für uns dienstleistend tätig sind.
- Konsequente und ausnahmslose Einhaltung des Mehraugenprinzips bei unseren Prüfberichten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Verpflichtendes E-Training aller Mitarbeitenden zum Thema Compliance wie auch Informationssicherheit im Unternehmen. Diskussion und abgeleitete Handlungen angepasst auf unser Labor.
- Aktualisierung von Regelungen in den Arbeitsverträgen der Mitarbeitenden hinsichtlich strenger Unparteilichkeit, Datenschutz wie auch dem Verbot der Annahme von Geschenken.
- Regelung und Begrenzung finanzieller Befugnisse im Unternehmen.
- Bei der Auswahl unseres neuen Laborinformationssystems (LIMS) wurden im Lastenheft hohe Anforderungen hinsichtlich der Rechtevergabe gestellt.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit den oben genannten Maßnahmen haben wir weitere Schritte zur Risikoreduzierung erzielt. Dennoch werden die permanente Analyse und Überprüfung bestehender und neuer Risiken weiterhin fortgeführt.

Von einer expliziten Erarbeitung von Antikorruptionsrichtlinien und eines Verhaltenskodexes wurde abgesehen, da lediglich wenige Mitarbeitende in direktem Kontakt mit Stakeholdern des Unternehmens stehen. Einen Workshop mit allen Mitarbeitenden konnten wir coronabedingt nicht durchführen.

## INDIKATOREN

Die oben genannten 7 Maßnahmen umfassen teilweise weitere kleinere Maßnahmen und zeichnen dafür verantwortlich, dass die Risiken weiter gesenkt wurden.

### **Indikator 1: Schulungsstunden Mitarbeitende**

- Schulungsstunden Compliance und Informationssicherheit über alle MA: 67
- Teilnahme der MA an E-Trainings >95%

### **Indikator 2: Anzahl der überprüften Verträge mit Mitarbeitenden**

- Alle Arbeitsverträge wurden überprüft. Änderungen erfolgten bei allen neuen Arbeitsverträgen in 2020 ff. Eine Anpassung bestehender Arbeitsverträge erfolgt im Zuge etwaiger weiterer vertraglicher Änderungen in den Arbeitsvereinbarungen.

### **Indikator 3: Einführung eines neuen LIMS mit verbessertem Dokumentenmanagement**

- Die Auswahl eines neuen LIMS mit sicheren Funktionalitäten wurde in 2020 durchgeführt und bereits mit der Einführung begonnen.

## AUSBLICK

Mit den oben genannten Maßnahmen haben wir weitere Schritte zur Risikoreduzierung erzielt. Dennoch werden die permanente Analyse und Überprüfung bestehender und neuer Risiken weiterhin fortgeführt, da die Sicherstellung unserer Unparteilichkeit Geschäftsgrundlage unseres Labors ist. Deshalb halten wir an diesem Schwerpunkt fest.

## Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

### ZIELSETZUNG

Wir möchten unseren Austausch mit anderen regionalen Akteuren nutzen, um stärker für Engagement im Bereich Nachhaltigkeit zu werben und zugleich selbst Anreize für Innovationen aufzunehmen. Dafür werden wir noch gezielter den Kontakt zu Schlüsselakteuren suchen.

Wir werden uns vermehrt in der Umweltbildung engagieren, um insbesondere Kinder und Jugendliche an Nachhaltigkeitsthemen heranzuführen. Dafür entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partnern im Rahmen des WIN!-Projekts ein Unterrichtskonzept, um die Themen Trinkwassergewinnung und Wasserschutz in unserer Region alters- und zielgruppengerecht zu vermitteln. Wir freuen uns, wenn wir das Format neben dem WIN!-Projekt mit der Grundschule Oberharmersbach auch anderen Bildungseinrichtungen anbieten können.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Konzeptionierung des Projektes „Naturpark-Schule“ in Oberharmersbach“ mit vier Modulen.
- Mehrere Abstimmungsgespräche mit teilnehmenden Stakeholdern, u.a. Projektleitung, Rektorin, Mitarbeitenden des Landesfischereiverbandes (Fischmobil), Bürgermeister.
- Vorbereitungen und Planung der vier Module mit den Schülern der Klassen 3 und 4 sind bereits erfolgt u.a. Besichtigung der Wasserversorgung Kleine Kinzig.
- Gespräch mit BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH "Südwestmetall macht Bildung" Haus der kleinen Forscher/Familie und Frühförderung/MINT über gemeinsames Projekt u.a. Lehrkraftausbildung bzgl. Wasserqualität/-schutz.
- Vortrag zum Thema betriebliche Nachhaltigkeit in der Bühler Wirtschaftsrunde, einem Unternehmerformat der Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Bühl.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Gespräche, entwickelten Ideen und Konzeptionierungen waren alle weit gediehen bzw. abgeschlossen. Aufgrund Corona konnte leider das Projekt Naturparkschule Oberharmersbach nicht stattfinden. Die Konzeptionierung des o.g. weiteren Projektes soll baldmöglichst wieder aufgenommen werden.

Die Resonanz auf den Vortrag zur betrieblichen Nachhaltigkeit, der schlussendlich online stattfinden musste, war sehr gut.

### INDIKATOREN

#### **Indikator 1: Werbung und Multiplikation mit Nachhaltigkeitsbezug**

- Anzahl der organisierten bzw. teilgenommenen Veranstaltungen bzw. Einzeltreffen mit Nachhaltigkeitsbezug/ 8

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## **Indikator 2: Engagement in der Umweltbildung**

- Anzahl der durchgeführten Bildungsprojekte/ 1
- Anzahl der betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Labors/ 3-5
- Anzahl der aufgewendeten Arbeitertage bzw. -stunden/ 65 Stunden

## **AUSBLICK**

An diesem Schwerpunktthema halten wir unbedingt fest, da hier weitere Multiplikatoren für das Thema Nachhaltigkeit und speziell für das uns sehr wichtige Thema Wasser in unserer Region Schwarzwald erreicht werden können.

Das Projekt Naturparkschule ist lediglich auf nach Corona verschoben und soll dann umgesetzt werden. Die Konzeptionierung des zweiten Projektes soll baldmöglichst wieder aufgenommen werden.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Regelmäßige Mitarbeitergespräche. Geschäftsführung und Führungskräfte pflegen eine Kultur der offenen Tür und des offenen Ohres und stehen für Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch kurzfristig zur Verfügung.
- Zertifizierung nach dem Gütesiegel „Sicher mit System“ der BG RCI, um den Arbeitsschutz noch stärker in unserem Unternehmen zu verankern.
- Erhalt und Erhöhung der kulturellen Vielfalt unseres Teams, welches sich bereits durch regionale und internationale Mitarbeiter auszeichnet.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere und möglichst unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.
- Wir bieten sowohl Schülern, Auszubildenden unserer Kunden aus der Wasserversorgung wie auch Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen Praktika an.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- O.g. Maßnahmen und Aktivitäten sind Teile unseres betrieblichen Alltags auch in 2020.
- Wir haben in 2020 ein umfangreiches Arbeitssicherheitsmanagementsystem (ASM) aufgebaut.

Ausblick:

- Das o.g. ASM werden wir in 2021 von der BG RCI unabhängig überprüfen lassen. Ziel ist hier das Gütesiegel „Sicher mit System“ zu erhalten.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neue berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten in innovativen Formaten, u.a. E-Trainings, Kurzworkshops zu wesentlichen Themen mit Branchenexperten.
- Bei der Erneuerung unserer EDV-Infrastruktur soll geprüft werden, ob sich die technische Infrastruktur für Arbeiten aus der Ferne erweitern lässt (Remote-Desktop, Cloud). Damit sollen die flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Möglichkeiten erleichtert werden.
- Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsplatz wohl fühlen. Die Arbeitsplätze sind bei uns hell und freundlich, individuelle Gestaltung möglich. Auch zukünftig greifen wir bei der Einrichtung der Arbeitsplätze gerne Anregungen unserer Mitarbeitenden auf.
- Organisation von gemeinsamen Aktivitäten wie Exkursionen und Feiern.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Um die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker zu fördern, möchten wir betriebliche Angebote bieten, z.B. Gymnastik oder Yoga.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Den Mitarbeitenden steht eine E-Trainingsplattform mit vielen fachspezifischen wie auch allgemeinen Themen zur Verfügung. Hierbei steht es den Mitarbeitenden frei, neben „Pflichttrainings“ wie Arbeitssicherheit, Compliance, Brandschutz, Datenschutz, Burnout Erkennung bei Kollegen, die Plattform auch für persönliche Weiterbildung zu nutzen.
- In 2020 haben wir u.a. mit zwei Branchenexperten Workshops gemeinsam mit den Mitarbeitenden organisiert.
- In Zusammenarbeit mit einer großen Krankenkasse haben wir den Mitarbeitenden ein persönliches Gesundheitsscreening (Kombination aus Fitnesstracker und medizinischer Diagnostik) angeboten, das viele Mitarbeitende in Anspruch genommen haben.
- Yoga Einheiten wurden geplant und gestartet, jedoch aufgrund Corona unterbrochen.

Ausblick:

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen und ggf. um Anregungen aus der Mitarbeiterschaft ergänzen.

### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unseren Anspruchsgruppen sind sehr heterogen. Wir überprüfen regelmäßig unseren Umgang und die Kommunikation mit ihnen und versuchen im Rahmen des Dialogs ihre Belange bei unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen.
- Wir bieten interessierten Gruppen Besichtigungen unseres Labors an.
- Wir engagieren uns in der Vernetzung unserer Stakeholder, z.B. im Rahmen der von uns organisierten Schulungen für Probennehmer und Probennehmerinnen.
- Wir diskutieren regelmäßig mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über betriebliche Nachhaltigkeit.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlungen des SchwarzwaldWASSER e.V., Gesellschafterversammlungen und Wassermeistertagungen klären wir u.a. in Form von Fachbeiträgen über Nachhaltigkeit auf und werben für entsprechendes Engagement bei unseren öffentlichen Trägern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Über unser WinCharta Projekt, wie auch über unsere Aktivitäten in der Nachhaltigkeit, haben wir im Aufsichtsrat wie auch in der Mitgliederversammlung unserer Gesellschafter (knapp 60 Städte/Gemeinden aus dem Schwarzwald) berichtet. Gleichzeitig haben wir den Kommunen das Angebot unterbreitet das WinCharta Projekt auch bei ihnen in der Kommune zu organisieren.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Besichtigungen im Labor finden genauso wie Fach- und Netzwerkveranstaltungen regelmässig statt.
- Eine Nachhaltigkeitsmanagerin wurde im Labor ernannt.
- Regionale Netzwerkaktivitäten

Ausblick:

- Wir wollen in 2021 die kommunalen Entscheidungsträger weiterhin umfassend über wichtige Themen rund ums Wasser informieren und in einen gemeinsamen Austausch treten.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir möchten Papier einsparen, indem wir die Datenerfassung bei der Probenname vor Ort künftig digital mittels Tablets durchführen.
- Wo der Einsatz von Papier weiterhin nötig ist, verwenden wir möglichst Produkte aus Altpapier.
- Unsere Merchandising- bzw. Werbeartikel und Präsente sind aus nachhaltigen bzw. recycelten Materialien.
- Beim Kauf von Nahrungsmitteln, z.B. Kaffee, achten wir auf möglichst regionale Herkunft, ökologische Erzeugung und fairen Handel. Unser Wasserspender steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir verwenden nunmehr fast ausschließlich Produkte aus Altpapier.
- Auf Merchandising Artikel wird fast komplett verzichtet. Kugelschreiber wurden neu aus regionaler Produktion aus Holz bzw. recyceltem Kunststoff eingekauft.
- Wasserspender und Fairtrade Kaffee stehen Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung.

Ausblick:

- Weitere Prüfung, ob Einsparungen von Ressourcen oder Ersatz von Einwegartikeln im betrieblichen Prozess möglich.

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben auf allen Betriebsgebäuden Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung installiert (Gesamtleistung 22,7 kW).
- Wir beziehen Energie von regionalen Anbietern.
- Wir überprüfen unsere bestehenden Energietarife auf klimafreundlichere Alternativen.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir achten bei der Neuanschaffung von EDV- und Laborgeräten im Rahmen einer Lebenszyklusanalyse auf deren Energiesparsamkeit.
- Wir kompensieren, den durch unseren Fuhrpark entstandenen CO<sub>2</sub> Ausstoß.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die auf dem Betriebsgebäuden installierten PV-Anlagen produzierten entsprechend ihrer Leistungsklasse > 20.000 kWh/a.
- Unseren Energiebedarf wurde über die Stadtwerke Bühl regional bezogen.
- Mit unserem Fuhrpark wurden im Jahr 2020 mit ca. 60.000 gefahrenen Kilometer etwa 13 Tonnen CO<sub>2</sub> produziert. Diese konnten wir mittels 2020 Clean Advantage™ E-Zertifikat über Emissionsreduzierung ausgleichen.

2020  
GEPRÜFTES CO<sub>2</sub>-AUSGLEICHSZERTIFIKAT

ÜBERREICHT AN  
**SCHWARZWALDWASSER LABOR GMBH**

ZUM REDUZIEREN  
**13.643,31 KG CO<sub>2</sub>**

ÜBERPRÜFTE STANDARDS

   **Gold Standard**

Klimawandel und Schutz unserer lokalen Umwelt gehen Hand in Hand. Ihre kontinuierlichen Investitionen in Ihre Kunden, die Gemeinschaft und die Umwelt wird sich auf Jahre hinaus messbar auswirken. Sie haben Projekte wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Wiederaufforstung, Deponiegasabscheidung und viele andere unterstützt. Wir bei **FLEETCOR** und **Clean Advantage** bedanken uns bei Ihnen dafür und hoffen, dass wir alle Teil einer Lösung für eine nachhaltige Zukunft sein können.

   
Pete Davis  
CEO, Clean Advantage

23.04.2021  
Datum



Ecomapuá Amazon REDD Project  
Brazil



Hyundai Steel Waste Cogeneration  
South Korea



Coolgas India DDS Destruction  
Arkansas, US



Vader Piet Wind Park  
Aruba

Ausblick:

- Wir haben neu einen Ökostromtarif bei den Stadtwerken Bühl für 2022 und 2023 abgeschlossen.
- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Dienstleister verfügen wir über keine komplexe Lieferkette.
- Wir versuchen unseren ökologischen Fußabdruck durch die in diesem Zielkonzept genannten Maßnahmen zu verringern, z.B. durch den sparsameren Einsatz von Ressourcen.
- Als Labor erzeugen wir auch wenige Sonderabfälle. Wir entsorgen unsere Abfälle durch zugelassene bzw. zertifizierte Fachunternehmen und dokumentieren die sachgerechte Entsorgung in einem Betriebstagebuch.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

Ausblick:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Für neue bzw. verbesserte Dienstleistungen, z.B. unseren Schimmelspürhund, wollen wir aktiv Kunden gewinnen, indem wir potentielle Multiplikatoren und Fachkunden im Rahmen von Aktionen telefonisch und per E-Mail ansprechen.
- Unser Engagement in Netzwerken stärkt das Vertrauen von Kunden und Interessenten in unser Unternehmen.
- Wir sind ein mittelständiges Auftragslabor. Kundenorientiertes Handeln ist daher von höchster Bedeutung für uns im Wettbewerb mit Großlaboren. Wir legen Wert auf eine ausführliche Beratung und eine intensive Betreuung unserer Kunden auch im Vorfeld und im Nachgang eines Auftrags.
- Wir werden unser LIMS um ein CRM-System erweitern, um die Kundenbetreuung weiter zu verbessern.
- Bedarfsgerechte Ausbildung im Labor und im kaufmännischen Bereich. Außerdem bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze für Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Schülerinnen und Schüler, sowie für weitere Berufsinteressierte an.
- Wir werden unsere Geschäftsprozesse weiter optimieren und durch geeignete EDV und moderne Analysegeräte unterstützen, um deren Effizienz, Effektivität, Robustheit und Qualität zu erhöhen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der SWR berichtete in der Abendschau wie auch die ARD im Morgenmagazin über unseren Schimmelpürhund „Findus“ und Schimmelmanalyse in Immobilien.
- Mehrere Präsentationen im kommunalen Kreis und bei Netzwerkveranstaltungen u.a. über Arzneimittelrückstände im Trinkwasser.
- Jährlich stattfindene Kundenzufriedenheitsumfrage bestätigt unsere Qualität.
- In 2020 hatten wir mehrere Praktikanten und Praktikantinnen. Darunter Schüler, Auszubildende von Wasserversorgungsbetrieben sowie Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen aus Hochschulen in Baden-Württemberg.
- Mit unserem neuen Laborinformationssystem werden wir einige Prozesse effizienter gestalten und auch automatisieren können.
- Die für unsere Akkreditierung notwendigen unabhängigen Ringversuche u.a. der Universität Stuttgart, LANUV, NLGA wurden alle erfolgreich absolviert.
- Erweiterung unseres Untersuchungsportfolios um Hygieneprüfungen in Lüftungsanlagen gemäß DIN 6022 Raumlufttechnik, Raumluftqualität Hygieneanforderungen an raumlufttechnische Anlagen und Geräte.

Ausblick:

- Entwicklung und Erweiterung des bisherigen Untersuchungsportfolios.

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Optimierung und Automatisierung von Prozessen möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Routineprozessen entlasten und so Freiräume für Kreativität und Innovationen schaffen.
- Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und anderen Unternehmen ist für den Transfer von Wissen und das Hervorbringen von Innovationen wichtig. Wir möchten uns sowohl innerhalb unserer bestehenden Netzwerke über Nachhaltigkeit austauschen als auch den Kontakt zu anderen Unternehmen, welche die WIN-Charta unterzeichnet haben, suchen.
- Wir möchten unsere Muttergesellschaft, die SchwarzwaldWASSER GmbH, nach Möglichkeit und Kräften bei deren Kooperationsprojekten mit Forschungseinrichtungen unterstützen, z.B. in der Digitalisierung der Wasserwirtschaft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Teilnahme und Mitarbeit beim Projekt BioWaWi - Biodiversität und Wasserwirtschaft zusammen mit EIFER, Stadtwerken Bühl u.w.
- Aufgrund Corona fielen leider einige geplanten Netzwerktreffen wie auch Termine hierzu aus.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- BioWaWi wird voraussichtlich ab September 2021 in die zweite Phase gehen.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen tätigen wir im Sinne des öffentlichen Zwecks unseres Unternehmens, d.h. unsere überwiegend kommunalen Kunden bei der Sicherstellung der Wasserqualität zu unterstützen.
- Wir berücksichtigen bei Investitionen Nachhaltigkeitskriterien.
- Jährliche Wirtschaftspläne und eine fünfjährige Finanzplanung helfen uns dabei, wirtschaftlich nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei der Neuanschaffung von zwei PKW's wurde großen Wert auf einen möglichst geringen CO<sub>2</sub> - Ausstoß gelegt.

Ausblick:

- O.g. Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir diskutieren innerhalb unseres Unternehmens über Nachhaltigkeit und greifen Verbesserungsvorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf.
- Wir stellen Vorträge und andere Materialien zu Nachhaltigkeitsthemen, die wir im Zuge unseres Engagements in Netzwerken, Wassermeistertagungen usw. erstellen, allen Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Wir klären über Wasser- und Umweltthemen auf, z.B. indem wir Kindergärten mit unserem Schimmelpürhund besuchen oder im Rahmen unseres WIN!-Projekts.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den Bereichsbesprechungen sind die Themen Nachhaltigkeit und Arbeitsschutz wiederkehrende „Pflichtpunkte“.
- In Betriebsversammlungen erfolgte eine Präsentation und regelmässig Beispiele zur betrieblichen Nachhaltigkeit.
- Vortrag im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung zum Thema Wichtigkeit der Unparteilichkeit von externen Probenehmenden.
- Vortrag zum Thema betriebliche Nachhaltigkeit in der Bühler Wirtschaftsrunde, einem Unternehmerformat der Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Bühl.
- Aufgrund von Corona musste der Nachhaltigkeits-Mitarbeiterworkshop leider verschoben werden.

Ausblick:

- Workshop soll baldmöglichst nachgeholt werden.
- Vorträge zum Thema Qualitätsmanagement in der Wasserversorgung sind für 2021 geplant.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

#### **Pilotprojekt „Naturpark-Schule“ in Oberharmersbach**

Der Grundgedanke der Naturpark-Schulen ist es, Kindern und Jugendlichen auf bildungsplanorientierter Basis Themen aus den Bereichen Natur und Kultur mit außerschulischen Partnern zu vermitteln. Diese Themen werden verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert. Einige Kommunen im Schwarzwald bzw. deren Schulen bewerben sich für dieses Konzept und fördern die Einführung der Grundsätze einer Naturparkschule.

Im Rahmen eines Vortrages über betriebliche Nachhaltigkeit unseres Unternehmens bei einer Mitgliederversammlung des Schwarzwaldwasser e.V. hat sich spontan die Grundschule in Oberharmersbach für unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und Wasserschutz interessiert. Gemeinsam mit der Projektleitung und der Rektorin der Schule konzeptioniert und entwickelt unser Labor vier Module für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4, die 2020 in Kooperation stattfinden sollen:

#### **Modul 1: Wassergewinnung und -kreislauf**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Labors sowie der SchwarzwaldWASSER GmbH unterrichten die Kinder zum Thema Wasserkreislauf und Wassergewinnung. Dabei werden Modelle zum Wasserkreislauf und einer Quellsammlung gebastelt. Hydrologie und Geologie des Schwarzwaldes bzw. der Region um Oberharmersbach sollen vermittelt werden.

#### **Modul 2: Wasserverteilung**

Trinkwasserversorgung und Trinkwasserversorgungsnetz werden hier behandelt. Es findet eine Besichtigung mit Führung und Experimenten beim Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig statt. Programm und Führung erfolgen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Labors bzw. unserer Muttergesellschaft.

#### **Modul 3: Wasserqualität**

Es erfolgt eine Bachbegehung der Kinder in Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Labors sowie des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e.V. Bioindikatoren und Wasserparameter werden bestimmt, um so Aussagen über die Güte von Fließgewässertypen zu treffen.

#### **Modul 4: Wasserschutz**

Gefahren für unser Wasser, z.B. durch den Klimawandel, werden aufgezeigt und erarbeitet. Anhand der chemischen bzw. biologischen Parameter werden die Kinder für das Thema Wasserschutz sensibilisiert.

# UNSER WIN!-PROJEKT

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben für die Konzeptionierung des Projektes und der Module ein Team aus drei bis fünf Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen (Chemie und Mikrobiologie, Wasser Ing.) bestellt. Neben der Konzeptionierung erfolgt auch die Vorbereitung der Versuche, die Beschaffung von Materialien sowie die Durchführung und Betreuung des Unterrichts durch unsere Mitarbeitende in Zusammenarbeit mit der Schule und der Projektleitung. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, ist der Anfangsaufwand recht hoch. Wir wollen dieses Format aber auch weiteren Schulen bzw. Bildungsträgern anbieten, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler für das Thema Wasser zu sensibilisieren.

Vorbereitung, Konzeptionierung und Abstimmung umfassten rund 60 Stunden mit im Schnitt zwei bis drei Mitarbeitenden. Die Durchführung sollte an vier Tagen und durch mindestens zwei Teammitglieder erfolgen. Der geschätzte Aufwand für das Pilotprojekt beträgt somit über 15 Arbeitertage zzgl. Material und Fahrtkosten. Für etwaige folgende Projekte wäre dann der Aufwand entsprechend geringer.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Konzeptionierung war abgeschlossen und die Termine in 2020 geplant. Aufgrund Corona konnte das Projekt Naturparkschule Oberharmersbach nicht stattfinden.

## AUSBLICK

Wir werden versuchen das WIN Projekt sobald möglich gemeinsam mit der Schule wieder aufzunehmen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Herr Karl Ulrich Kirner (Dipl. Volkswirt, Geschäftsführer)

Frau Jana Schmoll (M.Sc. Biologie, Nachhaltigkeitsmanagerin)

### **Impressum**

Herausgegeben am 12.04.2021 von

SchwarzwaldWASSER Labor GmbH

Moritzenmatten 21, 77815 Bühl

Telefon: 07223 287872-0

Fax: 07223 287872-25

E-Mail: [info@sww-labor.de](mailto:info@sww-labor.de)

Internet: [www.sww-labor.de](http://www.sww-labor.de)

